

OpenHearts

ReleaseNotes 25.2.0.0

September 2025



Vorbemerkungen

In den ReleaseNotes beschreiben wir funktionale Erweiterungen, die nach unserer Auffassung für die Mehrheit unserer Kunden relevant sind.

Jeder veröffentlichte Stand enthält darüber hinaus eine Reihe kleinerer Anpassungen oder Behebungen, die in der Regel nur für einzelne Kunden relevant sind. Wir informieren grundsätzlich die Kunden individuell, die gelöste Punkte gemeldet haben.

Sollten Sie noch mit einer älteren Version von OpenHearts arbeiten, empfehlen wir Ihnen ein Update auf das aktuelle Release 25.2. Bei Fragen zum Update steht Ihnen die Hotline natürlich gerne zur Verfügung. Entsprechende Anleitungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter Downloads.



Inhalt

#6349	Mitgliedschaften - Gültigkeit Sollstellung bei Tarifwechsel	3
#6344	Austritts-Datum bei Mitgliedschaft.....	3
#3727	E-Mail-Dank ohne Anhang	4
#6327	API-Unterstützung FundraisingBox	4
#6355	Anhänge bei Kontakteinträgen von Serien-E-Mails unterbinden.....	5
#6221	Suchfunktion in Selektion	6
#6155	Alter als Seriendruckfeld und für den Datenexport	7
#6362	Swiss QR-Code – Strukturierte Felder	7
#6314	Partner in Haushalten	7
#6371	Adressermittlung aus Zweckfeld optimieren	8
#6370	Erkennung von Firma/Organisation im Kontoauszug.....	9
#6217	Gesperrte Aktionen/Buchungs-Schemata nicht automatisch zuordnen.....	9
#3933	Zahlungspositionen gemäß Filter buchen	10
#6112	Firmenstruktur-Pflege in der Zahlungsbearbeitung	10
#6363	CleverReach - Entsperrung von Datensätzen durch Synchronisation	11
#6353	CleverReach – Nutzung von Zusatzfeldern in der Synchronisation	11
#6351	Standard-E-Mail und -Telefon bei Dublettenzusammenführung.....	12
#6357	Response-Analyse über mehrere Aktionen.....	12

#6349 Mitgliedschaften - Gültigkeit Sollstellung bei Tarifwechsel

Person, Mitgliedschaft

AUSGANGSSITUATION / ZIELSETZUNG

Bei einem Tarifwechsel wurde automatisch eine Folge-Sollstellung erzeugt. Diese wurde jedoch nicht als „gültig“ markiert, auch wenn bereits eine gültige Sollstellung vorhanden war. Um die neue Sollstellung als gültig zu setzen, musste bisher manuell in die neu erzeugte Sollstellung gewechselt und der Status über „Editieren“ angepasst werden.

LÖSUNG

Mit diesem Update werden Folge-Sollstellungen beim Tarifwechsel direkt bei ihrer Erzeugung als „gültig“ markiert, wenn die vorherige Sollstellung ebenfalls gültig war. Dadurch entfällt das manuelle Wechseln und Bearbeiten der Sollstellung. Dies spart Zeit, reduziert Bedienungsaufwand und vermeidet mögliche Fehler durch vergessene Statusänderungen.

#6344 Austritts-Datum bei Mitgliedschaft

Person, Mitgliedschaft

ZIELSETZUNG

Beim Beenden einer Mitgliedschaft wurde bisher nur nach dem Enddatum der zugehörigen Sollstellung gefragt. Das Austrittsdatum aus der Mitgliedschaft selbst musste in einem separaten, nachgelagerten Schritt eingetragen werden. Dieser zusätzliche Aufwand führte in der Praxis häufig zu Inkonsistenzen und Eingabefehlern.

LÖSUNG

Beim Beenden einer Mitgliedschaft werden nun zwei Datumsfelder angezeigt:

- Beendigung der Sollstellung
- Austrittsdatum der Mitgliedschaft

Das Austrittsdatum wird dabei automatisch mit dem Enddatum der Sollstellung vorbelegt, kann aber bei Bedarf individuell angepasst werden. Dadurch wird der Prozess klarer, schneller und weniger fehleranfällig.

#3727 E-Mail-Dank ohne Anhang

Dankbrief, E-Mailing

ZIELSETZUNG

Die Verwendung von zahlungsbezogenen Seriendruckfeldern soll ermöglicht werden, wenn E-Mails im Zusammenhang mit Bedankung und/oder Spendenbescheinigungen versandt werden.

Zudem soll der bislang in diesem Fall automatisch angehängte Dankbrief als PDF auch im Einzelmailing entfallen können.

LÖSUNG

In der Vorlagenverwaltung kann einer E-Mail-Vorlage nun der Typ „EM-DANK (E-Mail Dankbrief)“ zugewiesen werden. Für diesen Vorlagentyp sind analog zu Word-Dankbrief-Vorlagen die zahlungsbezogenen Seriendruckfelder freigeschaltet.

Wählen Sie eine Vorlage des Typs „EM-DANK“ bei der Einzel-Verdankung oder im Dank-/Quittungsmodul aus, weist ein Infotext darauf hin, dass die Vorlage analog eines Dankbriefs verwendet werden kann und die Zahlung(en) auch ohne explizit angegebene, separate Dankbrief-Vorlage durch den Vorgang als verdankt markiert werden.

Im Dank-/Quittungsmodul ist aufgrund der jederzeit nachträglich möglichen Anpassung der Versandart zu den Spendern nach wie vor (je nach Vorgang) die Angabe eines Dankbriefs zwingend erforderlich, in diesem Fall werden Sie ggf. per Meldung darauf hingewiesen. Hier greift im Massenlauf weiterhin die Option, den Dankbrief nicht an die E-Mail anzuhängen.

Hinweis: Da die Seriendruckfelder ohne den Kontext einer oder mehrerer Zahlungen nicht sinnvoll befüllt werden können, stehen Ihnen Vorlagen des neuen Typs exklusiv im Finanzbereich zur Person/Firma und im Dank-/Quittungsmodul zur Verfügung.

#6327 API-Unterstützung FundraisingBox

API, Fundraising-Box

ZIELSETZUNG

Bislang konnten Posten aus der FundraisingBox nur über CSV-Export und anschließendes Einlesen der CSV-Datei in OpenHearts übertragen werden.

LÖSUNG

Abruf der Posten ist nun auch ohne Zwischenschritte online möglich.

Wie bei den anderen unterstützten Anbietern ist für die Nutzung eine kundenindividuelle Konfiguration der Schnittstelle zu beauftragen. Zudem muss der Zugriff auf die sog. REST-API in Ihrem FundraisingBox-Tarif enthalten und freigeschaltet sein.

#6355 Anhänge bei Kontakteinträgen von Serien-E-Mails unterbinden

E-Mailing, Kontakthistorie

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bisher war das Verhalten beim Speichern der Serien-E-Mail als Anhang im Kontakteintrag fest voreingestellt. Das führte in Umgebungen mit SQL-Express und individualisierten Mailings regelmäßig dazu, dass relativ schnell die 10-GB-Grenze von SQL-Express erreicht wurde, wenn das manuelle Abhaken vergessen wurde. Es fehlte eine flexible, globale Steuerung. Administratoren sollten die Möglichkeit erhalten, auf globaler Ebene das Standardverhalten für das Speichern von Serien-E-Mails als Anhang im Kontakteintrag festzulegen – inklusive der Option, die Funktion für den Anwender ganz zu deaktivieren.

LÖSUNG

Sie finden nun in der Verwaltung zwei neue CheckBoxen. Dadurch haben Administratoren folgende Optionen:

- Speichern der E-Mail als Anhang im Kontakteintrag deaktivieren (Der Anwender kann diese Einstellung dann im Serienmail-Modul nicht mehr verändern)
- Speichern der E-Mail als Anhang im Kontakteintrag vorbelegen

Diese Lösung ermöglicht eine flexiblere Steuerung und gibt Admins mehr Kontrolle über das gewünschte Standardverhalten.

#6221 Suchfunktion in Selektion

Stammdaten, Selektion

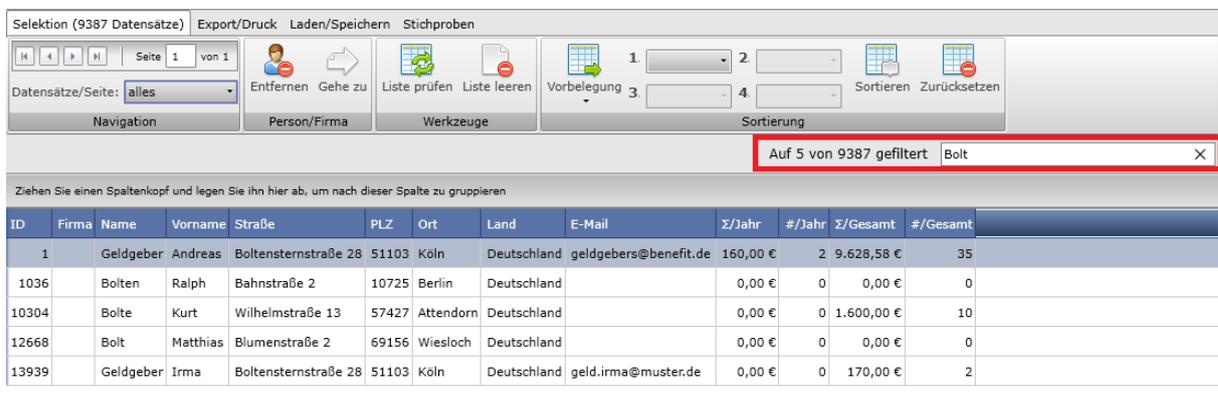
AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Beim Erstellen von Selektionen und dem Überfliegen dieser, ist es manchmal notwendig zu prüfen, ob sich eine bestimmte Person in der Selektion befindet. Bisher war es nicht möglich, dies im Selektionsbildschirm zu tun.

LÖSUNG

Dem Selektionsfenster wurde ein Suchfeld hinzugefügt, welches zum Durchsuchen der Selektion benutzt werden kann. Die Suchfunktion wendet einen Filter auf die Tabelle an, in der die Selektion dargestellt wird. Die Spalten Firma, Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, Land und E-Mail werden nach dem Suchbegriff gefiltert. Die Spalten Summe/Jahr und die Id-Spalte sind von der Suche ausgenommen.

Der Filter, der durch die Suche auf die Tabelle angewendet wurde, lässt sich jederzeit durch Betätigen des X-Buttons in der Suchbox wieder entfernen.



Selection (9387 Datensätze) Export/Druck Laden/Speichern Stichproben

Datensätze/Seite: alles

Auf 5 von 9387 gefiltert Bolt

ID	Firma	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Land	E-Mail	Σ/Jahr	#/Jahr	Σ/Gesamt	#/Gesamt
1	Geldgeber	Andreas	Boltensternstraße 28	51103	Köln	Deutschland	geldgebers@benefit.de	160,00 €	2	9.628,58 €	35	
1036	Bolten	Ralph	Bahnstraße 2	10725	Berlin	Deutschland		0,00 €	0	0,00 €	0	
10304	Bolte	Kurt	Wilhelmstraße 13	57427	Attendorf	Deutschland		0,00 €	0	1.600,00 €	10	
12668	Bolt	Matthias	Blumenstraße 2	69156	Wiesloch	Deutschland		0,00 €	0	0,00 €	0	
13939	Geldgeber	Irma	Boltensternstraße 28	51103	Köln	Deutschland	geld.irma@muster.de	0,00 €	0	170,00 €	2	

Wenn nicht alle Datensätze auf einer Seite angezeigt werden, weil ein Paging von z.B. 50 Datensätzen pro Seite ausgewählt wurde, bleiben die einzelnen Seiten auch nach der Suche weiter bestehen. Auf jeder Seite können sich dann weniger Datensätze, als vom Paging eingestellt befinden, da diese ausgefiltert wurden.

Aus diesem Grund sollte beim Suchen auf größere Selektionen, bei der sich das ganze Ergebnis auf einer Seite befinden soll, voreingestellt werden, dass alle Datensätze auf einer Seite angezeigt werden.

#6155 Alter als Seriendruckfeld und für den Datenexport

Serienverarbeitung

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bisher stand nur der Geburtstag als Seriendruckfeld und für den Datenexport zur Verfügung.

LÖSUNG

Das Feld Alter wurde als Seriendruckfeld und als Feld für den Datenexport hinzugefügt. Somit kann dieses z.B. für Geburtstagsmailings verwendet werden.

#6362 Swiss QR-Code – Strukturierte Felder

Serienverarbeitung

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bisher konnten im Swiss QR-Code für QR-Rechnungen auch unstrukturierte Adressen verwendet werden. Die Nutzung unstrukturierter Adressen ist nur noch bis zum **21. November 2025** erlaubt – danach werden QR-Rechnungen mit unstrukturierten Adressen von Banken nicht mehr akzeptiert. OpenHearts sollte rechtzeitig auf den neuen Standard umgestellt werden, damit alle erstellten QR-Rechnungen auch künftig konform sind und im Zahlungsverkehr reibungslos verarbeitet werden können.

LÖSUNG

Mit dem Update werden die Adressangaben für den Swiss QR-Code automatisch in die erforderlichen strukturierten Felder überführt: Straße und Hausnummer werden bei der Verarbeitung aus dem bisherigen Freitextfeld getrennt, während Postleitzahl, Ort und Land aus den bisherigen Feldern gezogen werden. Dadurch werden alle erzeugten QR-Rechnungen den Vorgaben des Schweizer Zahlungsstandards entsprechend erstellt und sind auch nach dem 21. November 2025 bankenseitig gültig und verarbeitbar.

#6314 Partner in Haushalten

Serienverarbeitung

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Serienbriefes wurde in OpenHearts die Möglichkeit geschaffen, dass die Konstrukte Partner und Haushalte sich nicht mehr ausschließen. Somit können sich Partner nun auch in Haushalten befinden und für das Anschreiben hat der Haushalt Vorrang vor der Partnerschaft, wenn die Haushaltsmitglieder sich in der Selektion der anzuschreibenden Datensätze befinden. In OpenHearts wird der Haushalt als eine Erweiterung der Partnerschaft verstanden. Somit ist der Zustand, dass sich zwei Partner in unterschiedlichen Haushalten befinden, ausgeschlossen.

LÖSUNG

Partnerbeziehungen können nun nur noch angelegt werden, wenn die beiden Partner sich nicht in unterschiedlichen Haushalten befinden. Die Erstellung eines neuen Haushalts auf einem Partner, wenn der andere Partner schon in einem Haushalt ist, ist nun nicht mehr möglich. Das gleiche gilt für das Hinzufügen eines Partners in einen Haushalt.

Für bereits bestehende Datensätze die Partner sind und sich in unterschiedlichen Haushalten befinden, gibt es eine neue Warnmeldung in den Versand Optionen, die auf den Sachverhalt hinweist.

#6371 Adressermittlung aus Zweckfeld optimieren

Zahlungseingang

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Wird beim Einlesen von Bankdateien zu einem Posten keine bestehende Person/Firma anhand IBAN, ID; QR-Kennung zu einer Zahlung gefunden, so wird ein neuer Stammsatz angelegt. Für diesen Datensatz soll nach Möglichkeit automatisch die Adresse ausgefüllt werden. In vielen Fällen enthält die Datenquelle keine Adressfelder oder diese Angaben sind nicht gefüllt (in klassischen SEPA-Dateien liegen diese Strukturen noch nicht vor). Allerdings kommt es häufig vor, dass Spender ihre Adresse oder Teile ihrer Adresse bei der Überweisung in das Zweckfeld eintragen. OpenHearts untersucht daher das Zweckfeld auf mögliche Adressangaben des Spenders.

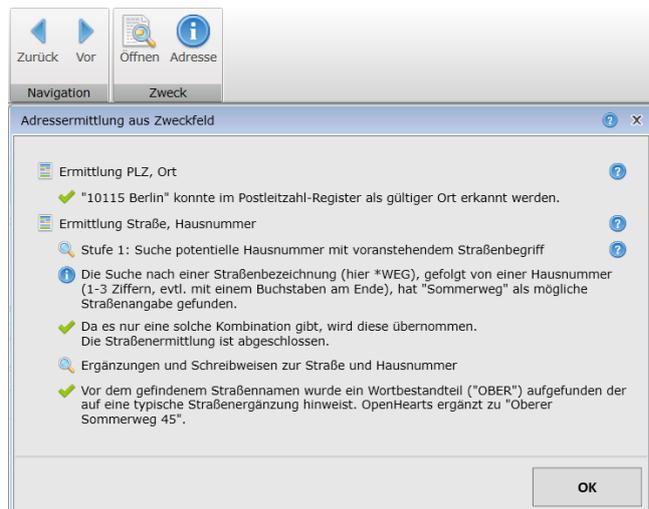
Eine solche Analyse wurde auch bisher schon durchgeführt. Die bisherigen Algorithmen haben allerdings auch dann Worte als mögliche Ortsangabe übernommen, wenn diese keinen Bezug zu einer Postleitzahl aufwiesen. Da es eine Vielzahl von Ortsnamen gibt, die auch eine umgangssprachliche Bedeutung haben, kam es zu Fällen, in denen Angaben als Adresse interpretiert wurden, die keine Adresse darstellten. Andererseits wurden Straßenangaben in vielen Fällen nicht erkannt, wenn nicht gerade starke Schlüsselbegriffe wie „Straße“ oder „Allee“ im Text vorkamen.

LÖSUNG

Die Regeln zur Interpretation von Adressdaten aus dem Zweckfeld wurden vollständig ersetzt. Ortsangaben müssen künftig über Postleitzahl und Ortsnamen validiert werden können, um ausreichend sicher zu sein, dass tatsächlich eine Adressangabe vorliegt. Für die Straßenermittlung spielt es eine große Rolle, ob eine Form der Hausnummer erkannt werden konnte, damit auch Straßenbezeichnungen genutzt werden können, die nicht auf einen der fest vorgegebenen Begriffe zurückzuführen sind.

Die genauen Regeln, die OpenHearts anwendet, sind in der Online-Hilfe nachzulesen.

Außerdem haben wir eine Analyse-Funktion bereitgestellt, die nachweist, wie OpenHearts bei der Interpretation des Zweckfeldes vorgegangen ist und warum bestimmte Angaben aus dem Zweckfeld für die Adresse herangezogen wurden oder auch nicht (Sie erreichen diese über den i-Button im Ribbon-Menü).



Trotz aller Bemühungen bleiben Unschärfen bei der Interpretation eines langen Textfeldes, die eine Prüfung und Nachbearbeitung des Anwenders in verbleibenden Fällen erforderlich machen.

Gemäß der SEPA-Richtlinien sollen die Banken in den nächsten Monaten damit beginnen, Adressdaten zum Zahlenden auch über definierte Felder gezielt zu übergeben. Wir werden uns diese Daten in den nächsten Monaten anschauen und eine Nutzung dieser Felder implementieren, sobald wir ausreichende Beispieldaten bewerten konnten. Wir gehen heute davon aus, dass diese Felder nicht immer gefüllt sein werden und dass Spender dennoch weiterhin Adresshinweise in das Zweckfeld eintragen. Ggf. ist dann abzuwägen, wie welche Daten genutzt werden.

#6370 Erkennung von Firma/Organisation im Kontoauszug

Zahlungseingang

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bei der Neuanlage eines Datensatzes werden die Namensangaben aus der eingelesenen Datei herangezogen. Deutet in diesen Angaben nichts explizit auf eine Firma hin, wird der Datensatz in OpenHearts als Personendatensatz angelegt. Die Erkennung von Firmen wurde erweitert.

LÖSUNG

Bislang gab es ein Verzeichnis von Begriffen (bspw. „AG“, „GmbH“ o.ä.), die alleinstehend in der Namensangabe vorkommen mussten, damit ein Datensatz als Firma angelegt wird.

Nun gibt es zusätzlich eine Liste von Worten, bei denen es ausreicht, dass diese irgendwo in der Namensangabe vorkommen. „Gemeinde“ oder „Verein“ müssen nicht für sich stehen, sondern können auch Bestandteil einer längeren Bezeichnung sein.

Bei einer weiteren Wortklasse werden Wortenden geprüft. Endet ein Wort in der Namensangabe auf „club“ oder „schaft“ wird ein neuer Datensatz ebenfalls als Firma angelegt.

#6217 Gesperrte Aktionen/Buchungs-Schemata nicht automatisch zuordnen

Zahlungseingang, Aktion, Buchungsschema

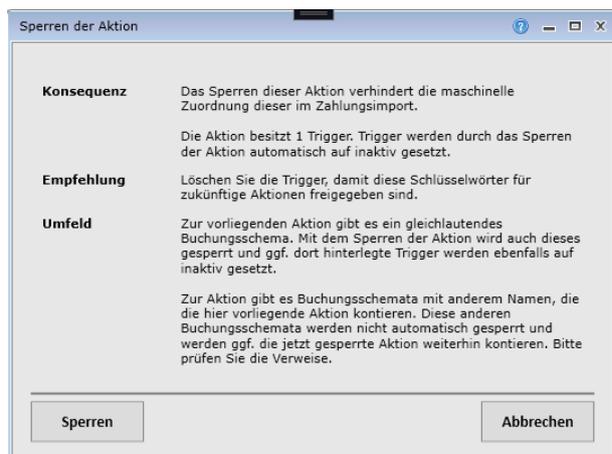
AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bisher hatte die Sperrung von Aktionen und Buchungs-Schemata keinen Einfluss auf deren Verwendung im Zahlungsimport. Dies führte dazu, dass Buchungs-Schemata und Aktionen umbenannt werden mussten, damit diese nicht weiterhin automatisch im Zahlungsimport zugeordnet werden konnten.

LÖSUNG

Bei der maschinellen Zuordnung von Zahlungen im Zahlungsimport werden gesperrte Buchungs-Schemata und Aktionen ignoriert und somit nicht mehr zugeordnet, manuell können diese weiterhin zugeordnet werden. Wenn ein nicht gesperrtes Buchungsschema eine gesperrte Aktion kontiert, dann wird die gesperrte Aktion trotzdem hinterlegt, da sie von dem nicht gesperrten Buchungsschema kommt.

Der vorher einfache Sperrhaken in der Pflege der Aktion und des Buchungsschemas wurde durch eine Schaltfläche die einen Sperrprozess startet ersetzt. Der Sperrprozess ist mit Meldungen ausgestattet, die sowohl über die Konsequenzen der Sperrung für das Objekt als auch für das Umfeld informieren.



#3933 Zahlungspositionen gemäß Filter buchen

Zahlungseingang, Buchen

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Im Zahlungseingang kann die Liste der Zahlungen in der Tabellenansicht gefiltert werden. Wenn man dann allerdings die Stapelbuchung anstößt werden alle Zahlungen gebucht, nicht nur die gerade anhand des Filters sichtbaren.

LÖSUNG

Mit einem Klick auf „Stapel verbuchen“ erhält man nun die Möglichkeit „anhand Filter“ zu buchen. Um unabsichtliche Vorgänge zu vermeiden, ist diese Option nur aktiv, sobald ein Filter gesetzt ist. Es können also keine Vorgänge mehr gebucht werden, die nicht in der Tabelle angezeigt werden.

#6112 Firmenstruktur-Pflege in der Zahlungsbearbeitung

Zahlungseingang, Firmenstruktur

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Durch die Umordnung von Verbindungsbeziehungen war es im Zahlungseingang nicht mehr möglich, bei einer Firma direkt einen Ansprechpartner zuzuweisen.

LÖSUNG

In der Zahlungserfassung gibt es nun einen zusätzlichen Reiter zur Pflege der Firmenstruktur. Dieser ist generell nur bei Firmen aktiv. Zusätzlich muss für diese Firma gelten, dass es sich bei dieser nicht um einen beim Einlesen neu angelegten, womöglich temporären Datensatz handelt.

#6363 CleverReach - Entsperrung von Datensätzen durch Synchronisation

Newsletter, CleverReach, Stammsatz

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Die Synchronisation mit CleverReach kann unter Umständen Datensätze in OpenHearts entsperren.

Das Entsperrn passiert unter der Voraussetzung, dass ein Datensatz in OpenHearts gesperrt ist, eine E-Mail besitzt, die sich auf CleverReach in einer zu synchronisierenden Gruppe befindet UND bis jetzt noch keine Verbindung zwischen dem OH-Datensatz und dem Datensatz auf CleverReach hergestellt wurde.

Der Grund dafür ist die Annahme, dass die Information der Anmeldung auf CleverReach eine "Reaktivierung" des Spenders darstellt. Diese Annahme stimmt allerdings nicht, wenn nicht regelmäßig synchronisiert wird. So kann es zu Verschiebungen kommen, wodurch der Datensatz in CleverReach nie mit dem Datensatz in OH verbunden wurde, bevor er gesperrt wurde. Eine Situation, die beim regelmäßigen Synchronisieren in der Regel nicht vorkommen kann.

LÖSUNG

Um die Nutzung der Schnittstelle möglichst reibungslos zu gestalten, wurde das Logging verbessert. Es gibt nun einen eigenen Meldungscode für Datensätze, die entsperrt wurde.

Der Fall in dem Datensätze tatsächlich in OpenHearts entsperrt werden, tritt in der Praxis sehr selten auf und kann somit beim Auftreten zu Verwirrung führen. Außerdem gibt es verschiedene Gründe, warum nicht immer regelmäßig synchronisiert werden kann. Aus diesen Gründen wurde die Entscheidung getroffen, das Standardverhalten der Schnittstelle mit Hinblick auf die Entsperrung von Datensätzen zu ändern, sodass die Schnittstelle keine Datensätze entsperrt.

Das vorherige Verhalten kann über die Einstellung „Stammsatz in OH entsperren, wenn EMDL-Adresse mit OpenHearts verbunden werden kann“ auf der EMDL-Einstellungsseite immer noch ausgewählt werden. Wenn das Entsperrn deaktiviert ist, so erhalten Sie im Ergebnisbildschirm der Synchronisation eine Liste der Datensätze, die durch Synchronisation entsperrt werden würden, wenn Sie das Entsperrn erlauben.

#6353 CleverReach – Nutzung von Zusatzfeldern in der Synchronisation

Newsletter, CleverReach, Stammsatz

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

In den Einstellungen der CleverReach-Schnittstelle sind die vorhandenen Felder zu sehen, allerdings gibt es keinen Hinweis darauf, wie diese während der Synchronisation verwendet werden.

LÖSUNG

Um die Verwendung der einzelnen Felder deutlicher zu machen, gibt es nun eine neue Spalte in der Tabelle, in der die Felder aufgelistet werden, mit dem Titel Verwendung. Dort ist hinterlegt, ob die Felder nur nach CleverReach exportiert werden oder ob sie auch bei der Neuanlage eines Stammsatzes nach OpenHearts importiert werden (wenn möglich)

#6351 Standard-E-Mail und -Telefon bei Dublettenzusammenführung

Dublettenzusammenführung

AUSGANGSSITUATION/ZIELSETZUNG

Bei der Dublettenzusammenführung wurde bisher keine Standard-E-Mail oder Standard-Telefonnummer auf dem resultierenden Stammsatz gesetzt, obwohl unter den zusammenzuführenden Stammsätzen nur eine E-Mail und eine Telefonnummer vorhanden war.

LÖSUNG

Bei der Dublettenzusammenführung wird nun geprüft, ob nur eine E-Mail/Telefonnummer in der Menge der Datensätze, die zusammengeführt werden soll (dies inkludiert den „Zieldatensatz“), vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, wird die E-Mail/Telefonnummer automatisch als neue Standard-E-Mail/Standard-Telefonnummer auf dem resultierenden Stammsatz hinterlegt.

#6357 Response-Analyse über mehrere Aktionen

Response-Analyse

AUSGANGSSITUATION

Die Response-Analyse ist in erster Linie dazu da, den Erfolg einzelner Aktionen darzustellen. Darüber hinaus bietet sie auch die Möglichkeit, mehrere Aktionen gemeinsam auszuwerten. In der Gesamtsumme entstehen dann natürlich Summen und Durchschnittswerte für die gesamte Abfrage.

Die Berechnung vieler Kennzahlen, wie auch die Einordnung der Spender gemäß ihrer Response erfolgt anhand der Datenlage zur einzelnen Aktion (Beginn der Aktion, Kosten, Kontakte und Zahlung des Spenders bezüglich der einzelnen Aktion).

Bei aktionsübergreifender Auswertung konnten missverständliche oder sogar irreführende Darstellungen entstehen, wenn die Aktion nicht als erstes Gruppierungs-Kriterium herangezogen wurde. Das ist insbesondere hinsichtlich der Einordnung des Spenders bspw. als „Kaltadresse“ aufgefallen.

LÖSUNG

Um missverständliche Angaben zu vermeiden, erzwingt die Response-Analyse künftig die Nutzung der Aktion als erstes Gruppierungs-Kriterium, falls mehrere Aktionen gleichzeitig dargestellt werden sollen. Damit wird sichergestellt, dass alle Angaben unterhalb der ersten Stufe klar der Datenlage der jeweiligen Aktion entsprechen.

Konkret kann ein Spender in Bezug auf eine frühe Aktion als „Kaltadresse“ ausgewiesen werden, während er in einer später erfolgten Aktion als „Aktiver Spender“ auftaucht.